

Phantasie und Wirklichkeit.

Aus dem volkswirtschaftlichen Teile der Wiener sozialdemokratischen „L. Z.“ vom 20. Juli:

Alle sachverständigen Urteile stimmten wenigstens bisher darin überein, daß gerade in der Landwirtschaft während des Krieges am meisten verdient wurde, wovon die nachweisbaren und von landwirtschaftlichen Interessentkreisen selbst zugegebenen Hypothekenschuldungen und die steigenden Einlagen bei den Sparkassen und landwirtschaftlichen Kreditinstituten Zeugnis geben.

Aus dem durchaus bauernfeindlichen liberal-sozialdemokratischen „Abend“ vom 20. Juli unter der Überschrift „Beim Bauer 17 S Heller, in Wien 40 S Heller“:

Ein Beispiel: In Niederösterreich werden die Bauern gezwungen, einen bestimmten Teil des Biergefäßes auf ihren Böden zu vorgezeichneten Preisen abzuliefern. In Gars und Umgebung zahlt man den Bauern für 12 Eier 2 Kronen oder nicht ganz 17 S Heller für das Stück. Das ist ein ganz annehmbarer Preis. Der Bauer gibt seine Ware dafür trotzdem nicht gerne her, aber da er dazu verhalten wird, so kommt die Behörde doch in den Besitz einer ganz hübschen wöchentlichen Menge. Wir hätten auch allen Grund zufrieden zu sein, wenn die Ware zu einem erträglichen Preis zu uns käme. Das ist aber, das in Gars dem Bauern um 17 S Heller abgenommen wird, kostet in Wien — 40 S Heller, also mehr als das Doppelte. Man fragt, wie denn so etwas möglich sei und ob es möglich wäre, wenn die beim Erzeuger aufgebrachte Ware auf dem Weg zum Verbraucher so überwacht würde, wie es das öffentliche Interesse fordert.

Die Gegenüberstellung macht weitere Worte überflüssig. Es sei nur kurz festgestellt, daß dem Landwirt so gut wie alle Produkte zu vorgezeichneten Preisen abgenommen werden und daß, wie übrigens schon der Leiter des Ackerbauministeriums im Abgeordnetenhaus festgestellt hat, die dermaligen Schuldentilgungen und Sparkasseneinlagen meist nicht von großen Gewinnen, sondern von Inventarentwässerungen herühren, also keinerlei Vermögensvermehrung, sondern nur eine Aenderung der Vermögensform bedeuten.